

# Ihre Wahl

Welche Parlamentarier während der nächsten vier Jahre in Bern die Interessen der Schweizer Luftfahrt vertreten sollen, entscheidet der Souverän. Wir haben Vorschläge, Sie die Wahl.

Wenn am 20. Oktober 2019 der Souverän die politischen Verantwortungsträger für die nächste Legislaturperiode des National- und Ständerats wählt, entscheidet er auch über die künftige Luftfahrtspolitik mit. Die folgenden Seiten beinhalten deshalb eine Präsentation von Kandidatinnen und Kandidaten für das Parlament, welche sich in der Vergangenheit für die Luftfahrt politisch engagiert haben und dies auch künftig tun wollen. Darunter sind amtierende National- und Ständeräte aus allen Landesteilen der Schweiz, aber auch Politiker, die sich neu zur Wahl stellen. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Wahlkandidaten lohnt sich, der Gang an die Urne sei Ihnen ans Herz gelegt.

## Interessenvertreter der Aviatik

In einer Zeit zunehmender Regulierungen, Einschränkungen und Auflagen – namentlich im Bereich Luftfahrt – ist es von Bedeutung, welche Frauen und Männer im Parlament die Interessen der Aviatik, im Speziellen der General Aviation, vertreten. Die «AeroRevue» bietet den sich zur Wahl stellenden Persönlichkeiten im unterstützenden Sinne eine Plattform – und den Lesern damit die Möglichkeit, die Zukunft der Leichtaviatik in der Schweiz aktiv mitzubestimmen.

Die Kandidaten konnten sich zu folgenden Fragen äussern:

1. Ihre Affinität zur Aviatik, speziell zur Leichtaviatik?
2. Wie wollen Sie als Parlamentarier die Interessen der Schweizer Luftfahrt, speziell der Leichtaviatik in der nächsten Legislatur konkret unterstützen?

Auf den folgenden Seiten können Sie die Antworten auszugsweise und zusammengefasst nachlesen.

Weitere Informationen zu den Kandidatinnen und Kandidaten finden sich auf deren persönlichen Websites. Alles zu den Wahlen ist zu finden unter

[www.ch.ch/de/wahlen2019](http://www.ch.ch/de/wahlen2019)  
[www.parlament.ch](http://www.parlament.ch)



## Matthias S. Jauslin, Präsident AeCS

FDP/AG  
(Nationalrat seit 2015)

### Für die General Aviation stark machen

**Jahrgang:** 1962

**Beruf:** Eidg. dipl. Elektroinstallateur, Unternehmer, Nationalrat

**Affinität zur Aviatik:** 1992 startete ich meine aviatischen Aktivitäten als Segelflugpilot im Birrfeld. Ich bin seit damals Mitglied des AeCS und präsidiere unseren Dachverband nun seit 2017. Die Anliegen der Flugplätze und der Luftraumbenutzer der Leicht- und Sportaviatik kenne ich aus meiner eigenen Pilotenpraxis.

**Einsatz konkret:** Es ist von enormer Bedeutung, dem Parlament die Luftfahrt und deren komplexe Zusammenhänge aufzuzeigen. In der Politik wird die Bedeutung und Wichtigkeit der Leicht- und Sportaviatik innerhalb des Gesamtsystems Luftfahrt unterschätzt. Ich werde mich im Parlament weiterhin mit allen politischen Mitteln für den Erhalt der bestehenden Flugplätze, für den Zugang der Leichtaviatik zum Luftraum, für die Vereinfachung von bestehenden Regulierungen und gegen weitere Einschränkungen engagieren. Auch in der Schweiz soll das neue EASA-Motto gelten – lighter, simpler and better. Doch dazu braucht es in Bern weitere Politiker und Politikerinnen die sich für die General Aviation stark machen.

[www.matthias-jauslin.ch](http://www.matthias-jauslin.ch)



## Thomas Hurter

SVP/SH  
(Nationalrat seit 2007)

### Für Erhaltung der Leichtaviatik einsetzen

**Jahrgang:** 1963

**Beruf:** Linienspilot, Nationalrat

**Affinität zur Aviatik:** Ich bin Linienspilot und Milizpilot der Schweizer Luftwaffe. Seit 2002 amte ich als Inspektor der fliegerischen Berufseignungsabklärung bei SPHAIR. Von 2011 bis 2017 war ich Präsident des AeCS und seit 2017 Präsident der Aerosuisse.

**Einsatz konkret:** Als Präsident des Dachverbands der Luft- und Raumfahrt Aerosuisse werde ich mich weiterhin für die hohe Bedeutung der Luftfahrt für unser international vernetztes Land einsetzen.

Die Fakten, nämlich eine jährliche Wertschöpfung von über 33,5 Mia. Franken, 190 000 Beschäftigte, jeder dritte Tourist kommt mit dem Flugzeug in die Schweiz, sowie mehr als 50 % der Schweizer Exporte nach Wert werden mit dem Flugzeug transportiert, zeigen eindrücklich auf, wie wichtig die Luftfahrt für die Schweiz ist.

[www.thomashurter.ch](http://www.thomashurter.ch)



## Martin Candinas

CVP/GR  
(Nationalrat seit 2011)

### Der Überregulierung Einhalt gebieten

**Jahrgang:** 1980

**Beruf:** Nationalrat

**Affinität zur Aviatik:** Als Präsident der Swiss Helicopter Association (SHA) beschäftige ich mich täglich mit Fragen der Aviatik. Die Interessen unserer Branche und jene der Leichtaviatik sind vielfach dieselben. So müssen wir uns gemeinsam dafür einsetzen, dass die Regulierungsdichte nicht weiter zunimmt und die Akzeptanz der Bevölkerung für unsere Anliegen zunimmt.

**Einsatz konkret:** Die Schweizer Luftfahrt geht in der Politik oft vergessen. Dabei ist sie für das Land zentral. Die ausufernde Regulierung der EASA macht der gesamten Branche das Leben schwer und bedroht ihre Existenz. Ich werde mich dafür engagieren, dass die Umsetzung der EASA-Regulierungen unsere nationalen Besonderheiten und Interessen stärker berücksichtigt. Dazu brauchen wir Ausnahmen von der EASA-Regulierung, aber auch pragmatische Lösungen, wenn wir Regeln der EASA umsetzen müssen. Hier sind wir, aber auch das BAZL gefordert: Eine bessere Zusammenarbeit, um Lösungen zu finden, die tatsächlich der Sicherheit dienen.

[www.martincandinas.ch](http://www.martincandinas.ch)



## Christian Wasserfallen

FDP/BE  
(Nationalrat seit 2007)

### Für gute Rahmenbedingungen in der Aviatik

**Jahrgang:** 1981

**Beruf:** Dipl. Masch.-Ing. FH, Nationalrat

**Affinität zur Aviatik:** Präsident IG Berner Luftverkehr, ehemaliges Vorstandsmitglied pro belpmoos und aufgewachsen neben dem Flughafen Bern mit Faszination für die Aviatik.

**Einsatz konkret:** Die Leichtaviatik ist die Wiege der Schweizer Luftfahrt, welche für die gesamte Branche dafür sorgt, dass viele gut ausgebildete Personen tätig sind. Die Luftfahrt ist für ein exportorientiertes Land wie die Schweiz zentral. Seit Jahren setze ich mich für gute Rahmenbedingungen für die Aviatik ein – und es geht weiter. «Wer nicht fliegt, wird überflügelt.»

[www.wasserfallen.news](http://www.wasserfallen.news)



## Philippe Nantermod

PLR/VS  
(Conseiller national depuis 2015)

### Soutenir la formation des pilotes

**Année de naissance:** 1984

**Profession:** Avocat, conseiller national

**Affinité vis-à-vis de l'aviation:** Je me suis toujours engagé en faveur de l'aéroport de Sion et des lois en vue de la promotion de l'aviation civile, en particulier des vols touristiques et d'héliiski.

**Engagement concret:** J'aimerais en particulier poursuivre mon travail pour permettre des démonstrations de vol pour les hydravions (18.4038). J'ai l'intention de continuer à défendre les positions libérales en faveur de l'aviation civile.

[www.nantermod2019.ch](http://www.nantermod2019.ch)



## Thomas Egger

CSP/VS  
(Nationalrat seit 2017)

### Einsatz für Regionalflugplätze

**Jahrgang:** 1967

**Beruf:** Direktor der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Nationalrat

**Affinität zur Aviatik:** Die Aviatik begeistert mich seit eh und je und ich habe dementsprechend auch meinen Militärdienst als Nachrichtenoffizier bei der Fliegerabwehr absolviert.

**Einsatz konkret:** Als Mitglied der nationalrätlichen Verkehrskommission habe ich mich für die Regionalflugplätze eingesetzt und gegen den ausschliesslichen Gebrauch des Englischen gewehrt. Ich setze mich zudem vehement für die Beschaffung eines modernen Kampfflugzeugs und die Erneuerung der Fliegerabwehr ein.

[www.thomasegger.ch](http://www.thomasegger.ch)



## Fabio Regazzi

PPD/TI  
(Consigliere nazionale  
dal 2011)

### Anche un'attività economica a favore della Regione

**Anno di nascita:** 1962

**Professione:** Imprenditore, Consigliere nazionale

**Affinità con l'aviazione:** Sono nato e cresciuto a Gordola, ad un kilometro dall'aeroporto cantonale di Locarno ed ho imparato a convivere con la presenza di una importante attività di volo, che apprezzo e sostengo.

**Impegno concreto:** L'aviazione, in Svizzera come in tutto il mondo si basa sugli aeroporti e sulla continua formazione di nuovi piloti e nuovi professionisti come meccanici, controllori di volo. L'aviazione leggera e sportiva è la base di questa importante industria nazionale che assicura un terzo delle esportazioni svizzere nel mondo e l'arrivo da noi di un terzo dei turisti. Occorre quindi continuare a sostenerla. Sono co-presidente dell'associazione che sostiene lo sviluppo dell'aeroporto di Locarno, culla di tutti i piloti militari svizzeri e di tanti giovani ticinesi che si avvicinano al volo in ogni sua forma, non solo volo a motore, ma anche elicottero, volo a vela e paracadutismo. L'obiettivo è mettere in evidenza che l'aviazione non è solo volo ma anche un'attività economica a favore della Regione.

[www.fabioregazzi.ch](http://www.fabioregazzi.ch)



## Hans-Ulrich Bigler

FDP/ZH  
(Nationalrat seit 2015)

### Lehnt Belastungen der Luftfahrt durch zusätzliche Abgaben ab

**Jahrgang:** 1958

**Beruf:** Direktor Schweizerischer Gewerbeverband sgv, Nationalrat

**Affinität zur Aviatik:** Der Aviatik kommt hohe wirtschaftliche Bedeutung zu. Sie ist sowohl Element der Aussenwirtschaftspolitik als auch zentraler Standortfaktor und braucht international konkurrenzfähige Rahmenbedingungen.

**Einsatz konkret:** Die Infrastruktur muss sich nachfragegerecht entwickeln können. Der Luftverkehr deckt bereits heute seine Kosten zu 100 %. Weitere Belastungen der Luftfahrt durch zusätzliche Abgaben sind abzulehnen.

[www.hansulrich-bigler.ch](http://www.hansulrich-bigler.ch)



## Marco Romano

PPD/TI  
(Consigliere nazionale  
dal 2011)

### Attorno all'aerodromo di Lodrino vi è il potenziale per un polo industriale di eccellenza

**Anno di nascita:** 1982

**Professione:** Consulente, Consigliere nazionale

**Affinità con l'aviazione:** Sono Presidente dell'Associazione dei Passaggeri aerei della Svizzera italiana (ASPASI) e difendo gli aeroporti e gli aerodromi ticinesi a livello nazionale! Il Ticino deve continuare a volare!

**Impegno concreto:** L'attività aviatoria ha grande tradizione in Ticino e così deve restare. E' fondamentale disporre di un aeroporto ticinese, Lugano-Agno, con voli di linea verso Zurigo e Ginevra, nonché aviazione privata; la crisi politica va superata! A Locarno la presenza dell'esercito è un grande valore aggiunto. Attorno all'aerodromo di Lodrino vi è il potenziale per un polo industriale di eccellenza.

[www.marcoromano.ch](http://www.marcoromano.ch)



## Philippe Bauer

PLR/NE  
(Conseiller national  
depuis 2015)

### Il convient que le Parlement crée les conditions cadres les plus favorables

**Année de naissance:** 1962

**Profession:** Avocat, Conseiller national

**Affinité vis-à-vis de l'aviation:** Je n'ai malheureusement que peu de lien direct avec l'aviation. Je suis toutefois à 58 ans toujours aussi estomaqué devant les développements techniques et la multiplicité des projets pour faire voler du «plus lourd que l'air».

**Engagement concret:** L'aviation ou d'une manière plus générale, la mobilité aérienne est sans aucun doute une composante importante du développement économique que nous avons vécu et que nous vivons encore ces prochaines années. Il convient dès lors qu'en la matière, le parlement crée les conditions cadres les plus favorables et renonce à légiférer lorsque c'est inutile ou lorsque la législation est impossible à mettre en œuvre, comme par exemple dans la loi sur l'expropriation, voire revienne en arrière lorsque les dispositions légales ne reposent sur aucun besoin objectif comme le sont par exemple les exigences en matière de langue dans le contrôle aérien.



## Benjamin Roduit

PDC/VS  
(Conseiller national  
depuis 2018)

### Alléger les contraintes réglementaires

**Année de naissance:** 1962

**Profession:** Professeur, Conseiller national

**Affinité vis-à-vis de l'aviation:** Je m'investis avec mes collègues parlementaires pour abroger la directive «Voice in English» qui pénalise de nombreux pilotes amateurs.

**Engagement concret:** alléger les contraintes réglementaires et administratives.

[www.benjaminroduit.ch](http://www.benjaminroduit.ch)



## Jean-François Rime

UDC/FR  
(Conseiller national  
depuis 2003)

### Soutient l'aviation légère

**Année de naissance:** 1950

**Profession:** Président de l'USAM, Conseiller national

**Affinité vis-à-vis de l'aviation:** j'ai passé la licence de pilote privé en 1970, ainsi que l'examen radio en anglais. Pour des raisons de temps, je n'ai pas poursuivi mon activité de pilote, mais j'ai toujours des contacts avec des amis pilotes avec lesquels je vole volontiers. Je soutiens bien sûr politiquement l'aviation légère.

**Engagement concret:** je soutiens bien sûr politiquement l'aviation légère.



## Ida Glanzmann-Hunkeler

CVP/LU  
(Nationalrätin seit 2006)

### Für die Sicherung des Luftraums

**Jahrgang:** 1958

**Beruf:** Kauffrau, Nationalrätin

**Affinität zur Aviatik:** Ich engagiere mich vor allem im Bereich der Sicherheitspolitik mit der Sicherung des Luftraums.

**Einsatz konkret:** Für mich ist es wichtig, dass wir in Zukunft den Luftraum sichern können. Daher werde ich mich für die Neubeschaffung der Kampfflugzeuge einsetzen.

[www.ida-glanzmann.ch](http://www.ida-glanzmann.ch)



## Manfred Bühler

SVP/BE  
(Nationalrat seit 2015)

### Keine weiteren Beschränkungen unter dem Deckmantel Umweltschutz!

**Jahrgang:** 1979

**Beruf:** Rechtsanwalt, Nationalrat

**Affinität zur Aviatik:** Der Flugplatz Courtelary liegt teilweise auf dem Gebiet von Cortébert, wo ich zuhause bin. Daher kenne ich die Aviatik gut und schätze diese, auch wenn ich selber nicht fliege.

**Einsatz konkret:** Die Luftfahrt ist sehr wichtig für die weltoffene Wirtschaft und sollte nicht Wettbewerbsnachteile in der Schweiz erhalten. Daher werde ich einseitige Flugticketabgaben und weitere nicht international abgestützte Massnahmen bekämpfen. Die Leichtaviatik soll keine weiteren Beschränkungen unter dem Deckmantel Umweltschutz erfahren. Fliegen heisst Freiheit, und Freiheit ist ein sehr wichtiges Gut.


[www.manfredbuehler.ch](http://www.manfredbuehler.ch)

### Weitere zur Wahl empfohlene National- und Ständeräte

Die Auswahl der Politikerinnen und Politiker basiert auf Leistungsausweisen zugunsten der Luftfahrt. Die Auflistung erhebt jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Zusätzlich zu den porträtierten Kandidaten empfiehlt der AeCS unter anderem auch folgende bisherigen National- und Ständeräte zur Wahl:

- Filippo Lombardi PDC/TI; [www.filippolombardi.ch](http://www.filippolombardi.ch)
- Bernhard Guhl BDP/AG; [www.bernhard-guhl.ch](http://www.bernhard-guhl.ch)
- Giovanni Merlini FDP/TI; [www.giovanimerlini.ch](http://www.giovanimerlini.ch)
- Hans Wicki FDP/NW; [www.wickhans.ch](http://www.wickhans.ch)
- Josef Dittli, FDP/UR; [www.josef-dittli.ch](http://www.josef-dittli.ch)
- Hugues Hiltpolt, FDP/GE; [www.hugues-hiltpold.ch](http://www.hugues-hiltpold.ch)
- Olivier Feller, FDP/VD; [www.olivierfeller.ch](http://www.olivierfeller.ch)
- Philipp Kutter CVP/ZH; [www.philippkutter.ch](http://www.philippkutter.ch)
- Thomas Müller SVP/SG


→ Neue Nationalratskandidaten aus der Aviatik

**Martin Brügger, SP/AG, Grossrat** 

Martin Brügger ist seit 42 Jahren AeCS-Mitglied. Er kennt FVS/SPHAIR, war in der Armee Fallschirmgrenadier/-aufklärer und leidenschaftlicher internationaler Fallschirmwettkämpfer. Als Ingenieur für BBC/ABB war er in den abgelegensten Gegenden der Welt, mit abenteuerlichen Maschinen und verwegenen Piloten unterwegs. In seiner Familie gibt es viele Fliegerkarrieren; er kennt die Freuden und Nöte der Piloten und ist selbst hoffnungslos vom Aviatik-Virus befallen. Er weiss, welches Engagement Piloten und Pilotinnen fürs Fliegen investieren müssen und welche Rahmenbedingungen und politische Unterstützung sie brauchen. Dafür will er sich engagiert einsetzen.



[www.martinbruegger.ch](http://www.martinbruegger.ch)

**Peter Dütschler, FDP/BE** 

Seit 1986 ist Peter Dütschler begeisterter Gleitschirmpilot. Seit 2003 besitzt er das PPL und seit 2010 fliegt er auch Motorsegler. Als ehemaliges Vorstandsmitglied des GC Gstaad kennt er die Schwierigkeiten zur Sicherung der Start- und Landeplätze innerhalb von Naturschutzgebieten oder der 5-km-Zone bei Flugplätzen im Berner Oberland. Durch das Projekt Reichenbach 2020 kennt er die Anforderungen an einen SIL.



Ein grosses Anliegen ist ihm die Verteidigung des befliegbaren Luftraums gegenüber der kommerziellen Luftfahrt.


[www.gutewege.ch](http://www.gutewege.ch)

**Peter Brotschi CVP/SO** 

Peter Brotschi hat fast sein ganzes Leben in der (Leicht-)Aviatik verbracht und einige Ämter innegehabt. Er war Präsident des Regionalverbands Grenchen und von 1994 bis 2002 Chefredaktor der «AeroRevue». Er setzt sich für die Flugfelder und Regionalflughäfen ein, damit diese ihre Existenz sichern können. Ein besonderes Anliegen ist ihm, dass der Segelflug in Jugend und Sport (J+S) aufgenommen wird. Brotschi möchte BAZL und Skyguide genau auf die Finger schauen. Des Weiteren setzt sich Peter Brotschi für eine Luftwaffe ein, die ihren Namen verdient.




[www.peterbrotschi.ch](http://www.peterbrotschi.ch)

**Christian Steiner, MCG/GE** 

Christian Steiner est membre de l'Aero-Club de Suisse depuis bientôt 30 ans, dans la section aéromodélisme GAM Genève. Il dispose également d'une large expérience aéronautique: licence de pilote de ligne (échue) avec plus de 3100 heures de vol, dont plus de 1000 heures en tant que commandant de bord sur SAAB 340 chez Crossair; licence de contrôleur d'aéronefs (échue), licence de parapente FSLV, licence de pilote ULM multiaxes française. Actuellement, il pratique l'aéromodélisme et le vol ULM. En cas d'élection, il compte s'engager fermement contre l'excès de réglementation, notamment dans le domaine de l'aviation générale, ou encore contre des aberrations comme «English only». D'une manière générale, Christian Steiner est un défenseur des libertés individuelles, comme celles de pratiquer l'aviation légère.



**Raphael Widmer, CVP/SG** 

Seit 14 Jahren fliegt Raphael Widmer Kleinflugzeuge. Vor zwei Jahren erwarb er die Linienpilotenlizenz. Er ist Präsident des Aero-Clubs Ostschweiz. Als Rechtsanwalt beschäftigt er sich mit dem Luftrecht. Gegenwärtig arbeitet er an einer Dissertation in diesem Bereich. In den letzten Jahren habe die Regulierung der Leichtaviatik zugenommen, was für Luftsportlerinnen und Luftsportler nichts Positives bedeute, sondern nur mehr Kosten verursache. In Bern möchte er seine Kompetenzen in den Bereichen Luftfahrt und Luftrecht einbringen und sich für die Freiheit der Leichtaviatik engagieren.




**Nico Julian Zobrist, Juso-Liste der SP/AG** 

Nico Julian Zobrist ist gleich zweifach mit der Aviatik verbunden: Er fliegt leidenschaftlich gerne Modellflugzeuge, -helikopter und Drohnen. Zudem ist er Segelflugpilot. Der Kantonsschüler engagiert sich in politischen Vereinigungen und ist Vizepräsident des Schülerrats NKSA. Die Politik diene der Schaffung von Grundlagen. Das Parlament sollte seiner Meinung nach Flugzeuge und Startmethoden mit effizienteren, leiseren und ökologischeren Antrieben stärker fördern. Die allgemeine Sicherheit hat für Zobrist Priorität, deshalb müssten bei neuen Regeln Kompromisse zwischen allen Beteiligten gefunden werden, sodass alle ihr Hobby sicher und unkompliziert ausüben können.




[www.nicozobrist.ch](http://www.nicozobrist.ch)

**Clemens Hochreuter, SVP/AG, Grossrat** 

Clemens Hochreuter hat auf dem Flugplatz Birrfeld die Privatpilotenausbildung absolviert und ist AeCS-Mitglied. Die Leichtaviatik ist das Rückgrat der Fliegerei und Dreh- und Angelpunkt in der Aviatik. Den Erhalt und Ausbau der fliegerischen Infrastruktur in der Schweiz gilt es weiterhin zu ermöglichen. Clemens Hochreuter lehnt die sich ausbreitende Bürokratie und Vorschriftenflut seitens BAZL ab und unterstützt als Major im Generalstab die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeugs für die Schweizer Armee.



[www.clemenshochreuter.ch](http://www.clemenshochreuter.ch)

**Christian Riesen, SVP/SO** 

Als langjähriges AeCS-Mitglied und Messeleiter der «mia» in Grenchen ist Christian Riesen die Aviatik ein grosses Anliegen. Dass die Aviatik nach wie vor Massen anzieht und erfreut, hat er als Initiator und Mitorganisator der diesjährigen Flugshow für die Jubiläums-«mia» in Grenchen miterlebt. Die Schweiz kenne überaus strenge General Aviation-Richtlinien – meist strengere Richtlinien als das gesamte europäische Ausland. Das mache die General Aviation immer unattraktiver und die Hürden für den Einstieg erhöhten sich stetig. Riesen will sich für eine attraktive General Aviation in der Schweiz einsetzen.



[www.christianriesen.ch](http://www.christianriesen.ch)